

# He kisses like a Vampire

SasuNaru

Von luschi

## Kapitel 11: Tanpopo

Hey Leute

Bevor es mit dem Kapi los geht hab ich einige Sachen zu sagen =P

@Roxi WOW wie war ich von deinem Kommi begeistert!! Deine Neugier wird hoffe ich in diesem Kapi getilgt^^ also von deinen Vermutungen her warst du bei Sai ganz schön nah dran XD Und das mit Tanpopo: keine Angst^^ das wird schon gut gehen (vorerst muhahaha =D)

@FreakyFrosch1000 lol ich könnt ja ein Wettbewerb starten^^ Zeichnet mir Sasuke wie Naruto ihn in Kunst dargestellt hat XD

Hab Sasuke deine Drohung ausgerichtet er wird sie sich zu Herzen nehmen XD.

@Lesemaus Ich mag Shizuka auch nicht lol^^.

@Sakurachan1228 Danke!! Lol mal schauen wie du sie nach diesem und den nächsten Kapis findest ^^

@animefanNana JA endlich mal eine die Tanpopo auch mag^^

Aber ich muss dich enttäuschen es ist nicht Ino XD

Tanpopo

Auf dem Schulhof beschloss Naruto auf Sasuke zu warten.

Leider machte nur Tanpopo keine anstalten von seiner Seite zu weichen.

Aus den Augenwinkeln sah er sie an.

«Wenn sie wüsste das ich schwul bin... ob sie mich dann wohl nicht mehr beachten würde?

Aber irgendwie ist das ja dann auch blöd! Scheinbar hatte Sasuke sich ja auch eine Freundin gesucht! »

Narutos Miene verfinsterte sich.

Er spürte wie Eifersucht, Wut und Hass, für das blonde Mädchen, in ihm aufstiegen.

„Naruto? Was ist los du schaust so merkwürdig? Passt dir irgendetwas nicht?

Was machen wir hier überhaupt?“

Naruto ignorierte ihre Bemerkung auf sein veralten und antwortete durch aufeinander gepresste Zähne:

„Ich warte auf Sasuke, dattebayo!“

„Ach so...“

Sie wirkte niedergeschlagen.

„Naruto du kannst es mir ruhig sagen, wenn du auf ein anderes Mädchen stehst ich verstehe das!“

Naruto sah verwirrt auf.

„Wie?“

„Naja ich hab gesehen dass du Sayame ziemlich oft angesehen hast. Ich kann es dir nicht verübeln ihre langen blonden Haare sind viel schöner als meine roten.“

Sie sah betreten zu Boden und trat einen kleinen Stein weg.

Plötzlich hellte sich ihre Miene wieder auf.

Sie lächelte zwar aber Naruto sah sofort das es nur ein Aufgesetztes war.

„Egal was ist meine Gefühle für dich können sich nicht mehr ändern!“

Ich werde warten.“

Mitleid stieg in Naruto auf.

Sie war tatsächlich schwer in ihn verliebt.

Und das schlimmste war irgendwie fing er an sie zu mögen.

Nicht zu Lieben, aber sie war ihm schon recht sympathisch und er konnte sich vorstellen das sie recht gute freunde werden könnten.

„Tanpopo ich ... ich steh nicht auf diese Sayame! Sie sie ist halt ein wenig zu ... anscheinend verlockend für Sasuke...“

Er hoffte, dass er mit dieser Aussage nicht zu viel verraten hatte.

In jeder Hinsicht.

Sie sah ihn aus ihren großen blauen Augen an.

Plötzlich kam ihr etwas in den Sinn, was Sasuke gesagt hatte, als er sich vorgestellt hatte.

„Sag mal Naruto stehst du auf Sas-?“

Sie beendete ihre Frage nicht weil in diesem Moment Sasuke durch die Tür schritt, gefolgt von Sayame.

Naruto sah ich wütend an.

Egal was Sasuke dazu getrieben hatte er würde es ihm nicht so schnell verzeihen.

„Hey! Du bist Naruto nicht war?“

Sayame stellte sich vor ihm und musterte ihn.

Sie reichte ihm die Hand hin.

„Ja der bin ich!“

Er erwiderte ihren Blick aber mit voller Abscheu.

Er schloss seine Hand um ihre.

„Du bist Sayame oder.“

Es war mehr eine Aussage als eine Frage.

Man spürte richtig die unangenehme Spannung in der Luft.

Sie schüttelten sich kurz die Hände, Sayames waren unnatürlich kühl und gingen dann zu ihren neuen Freunden zurück.

Naruto zu Tanpopo und Sayame zu Sasuke.

Während der ganzen Vorstellung hatte Sasuke Naruto nicht einmal beachtet auch jetzt sah er ihn nicht an, das kränkte Naruto umso mehr.

Er warf Tanpopo einen flüchtigen Blick zu und drehte sich um, um zu gehen.

Sie verstand sofort und folgte ihm.

Keiner von beiden sagte ein Wort.

Als sie um die Ecke bogen warf Naruto einen Blick über die Schulter, doch sie folgten ihnen nicht.

Zusammen setzten sie sich auf eine Bank.

Tanpopo hatte beschossen Naruto nicht noch einmal diese Frage zu stellen und es auf sich beruhen zu lassen.

Es war eh absurd dachte sie sich.

Nach einigen Minuten des Schweigens sagte sie:

„Wir haben jetzt Sport! Wollen wir schon mal zur Sporthalle gehen? Die Pause ist zwar noch lang aber-!“

„Nein ist schon in Ordnung. Lass uns bitte noch ein Weilchen hier sitzen bleiben.“

„Ok.“

Sie sah ihn an und spielte nervös mit ihren Fingern.

„Ähm ... wo wohnst du eigentlich Naruto?“

Er sah auf und überlegte kurz.

Er hatte ganz vergessen das Sasuke und er ja morgen schon in das neue Haus ziehen wollten doch jetzt wusste er nicht einmal ob dieser das überhaupt noch wollte.

„Also eigentlich wohne ich noch in einem Hotel, aber wir haben schon ein neues Haus gekauft.“

„Achso du und deine Eltern.“

Schlussfolgerte Tanpopo aus dem wir.

„Nein. Meine Eltern sind schon vor einer Ewigkeit gestorben ich kannte sie kaum.“

„Oh.“

Wieder sah sie betreten zu Boden.

„Ich wohne mit Sasuke zusammen.“

„Achso. Ihr seid beste Freunde nicht wahr?“

„Ja, ... die besten Freunde wir haben dieselbe Grundschule besucht.

Bis meine Adoptiveltern weggezogen und ich mit ihnen mit musste.“

„Wo sind deine Adoptiveltern?“

„Auch gestorben.“

„Oh das tut mir leid.“

„Schon ok wir hatten nicht gerade ein gutes Verhältnis.

Ich konnte ihren verstorbenen Sohn nicht so ersetzen wie sie es sich erhofft hatten.

Sie starben als ich 11 wurde.“

Naruto schwieg und drehte sich von Tanpopo weg.

Er hatte schon eine Ewigkeit nicht mehr über seine Vergangenheit gesprochen oder an sie Gedacht.

Er wollte nie wieder daran erinnert werden...

Tanpopo verstand anscheinend, das Naruto nicht weiter darüber sprechen wollte und sagte nichts mehr dazu.

Plötzlich sah Naruto wie Sasuke und Sayame zu ihnen um die Ecke bogen, doch dieses mal sah Sasuke nicht an ihm vorbei sondern ihm direkt ins Gesicht.

Sie kahmen auf Naruto und Tanpopo zu.

Zu letzt genannte funkelte die beiden böse an und stand auf.

„Kommst du nun mit zur Sporthalle oder nicht?“

Naruto wunderte sich über ihren plötzlichen Stimmungswandel und stand ebenfalls auf.

Er konnte ihr förmlich ansehen, dass sie sich so schnell wie möglich vom Acker machen wollte.

„Naruto?!“

Sie hüpfte ungeduldig von einem Bein aufs andere.

Der Blondschof war hin und her gerissen.

In wenigen Sekunden könnte er wahrscheinlich mit Sasuke sprechen, aber wollte er das jetzt überhaupt?

Sollte er ihm die Sache von eben so schnell wieder vergeben?

Ja!

Er liebte Sasuke und wollte unbedingt wissen wieso dieser plötzlich so abweisend zu ihm war.

„Geh du schon mal vor ich komm dann gleich nach versprochen.“

Sie warf ihm einen schmollenden Blick zu entschied sich dann aber doch schon alleine vor zu gehen.

Naruto setzte sich wieder und wartete auf Sasuke und das blonde Mädchen.

Kaum eine Minute später stellte sich Sasuke vor ihn und zog ihm an seinem Arm zu sich hoch.

„Was?!“

Damit hatte Naruto nun überhaupt nicht gerechnet und kippte fast vorne über, währe da nicht Sasuke gewesen, gegen dessen warme Brust er viel.

Schnell rappelte er sich wieder auf und sah Sasuke in die Augen.

Sie waren kalt und leer.

„Naruto wir müssen reden!“

«Na das hört sich ja gar nicht gut an! »

Dieser Satz versetzte Naruto einen Stich ins Herz.

Er hatte ihn schon zu genüge bei anderen Pärchen gehört, die danach häufig miteinander Schluss gemacht hatten.

„J ja wenn du willst... Und sie? Kann sie nicht gehen, dattebayo?!“

„Ich habe keine Geheimnisse vor ihr!“

Dieser Satz riss Naruto fast von den Füßen.

Er war fassungslos und Tränen stiegen ihm in die Augen.

Muhahah bin ich fies hier einfach auf zu hören XD

Naja ich versuche es morgen fertig zu schreiben und dann den Rest hoch zu laden^^